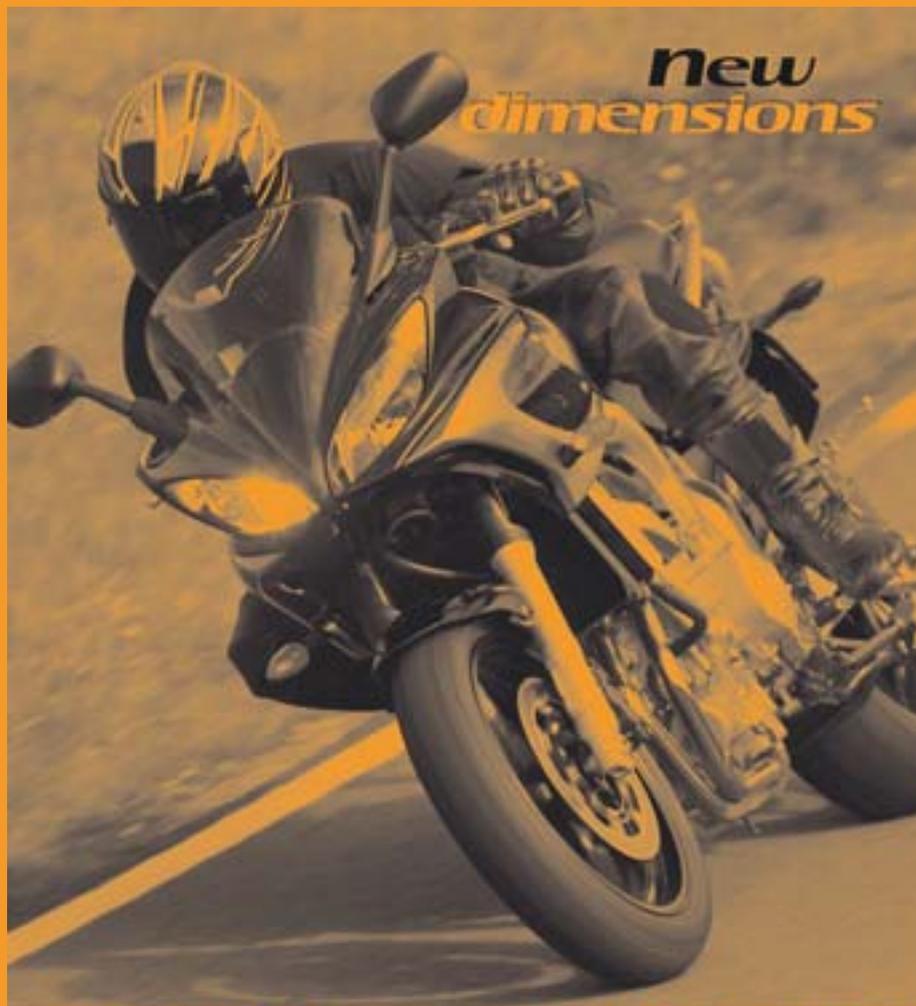


2006 1





Rüegg Motos

Forchstrasse 220, 8032 Zürich, Tel. 01 381 75 65



Liebe TWN Kolleginnen und Kollegen

1



Der Vorstand 2005

Präsident

Peter Wohler
Thesenacher 8
8126 Zumikon
Telefon 01 918 29 60
peter.wohler@swissonline.ch

Vize Präsident

Hans-Ueli Hotz
Buttenaustasse 25
8134 Adliswil
Telefon 01 710 57 96
h.u.hotz@bluewin.ch

Finanzchef

Sepp Gander
Riethofstrasse 8
8152 Glattbrugg
Telefon 01 810 16 15
tbggander@bluewin.ch

Sportchef

Gogo Staub
Schweighofstrasse 399
8055 Zürich
Telefon 079 779 53 37
gottfried.staub@zschokke.ch

Stellvertreter:

Werni Weber
Schulstrasse 10
5621 Zufikon
Telefon 056 633 35 47

Redaktor

Patrick Frei
Drosselstrasse 20
8038 Zürich
Telefon/Fax 01 482 46 56
apfrei@swissonline.ch

Beisitzerin

Andrea Hostettler
Martastrasse 124
8003 Zürich
Telefon 079 540 40 20
andrea@hostettler-soder.ch

www.twnclub.ch

Chlaus, Weihnachten und Neujahr sind vorbei und das Motorrad steht in der Garage. Vielleicht reizt eine Runde auf dem Trialtöff, aber das anschliessende abspritzen bei Null Grad ist nicht sehr lustig. Als Alternative kann man ja zu Hause in der warmen Stube TV schauen, zum Beispiel wie die Polen bei minus 30 Grad zurecht kommen oder man kann etwas in der TWN-Homepage stöbern. Ueli und ich waren bei diesen kalten Temperaturen in Luxeuil (F) bei einem Twinshock Trial. War gar nicht so kalt, man muss sich nur warm anziehen und bald beginnt man in den Sektionen zu schwitzen (besonders, wenn man kickt und kickt, aber der Motor einfach nicht zünden will...).

Unser Sportchef Gogo hat bereits das Jahresprogramm fürs Trial erstellt. Eventuell gibt es noch ein paar Änderungen, man muss halt immer das neueste Clubprogramm oder die Homepage konsultieren. Er hat die Streckenbauer einmal zugeteilt, falls es am bestimmten Datum nicht geht, kann man einfach mit einem Kollegen abtauschen, so dass jeder Trialfahrer einmal im Jahr stecken hilft. Man lernt nämlich jedes Mal etwas und merkt auch, dass Sektionen zu bauen, welche allen Ansprüchen gerecht werden gar nicht so einfach ist. Weil die Teilnehmerzahl in der B-Klasse mittlerweile am grössten ist, aber auch der Unterschied im Niveau sich vergrössert hat, möchte der Sportchef 2006 nun vier verschiedene Spuren stecken. Die Gebrüder Weber organisieren im März wieder das Weekend in Réclère bei Jack Aebi.

Das Program der TWN-Events fürs ganze Jahr kommt im Heft des 2. Quartals. Bitte meldet Euch doch noch mit Vorschlägen und Terminen beim Vorstand (Abendausfahrt, Tour, Picknick, etc).

So, nun viel Spass beim Lesen.

Patrick

1. Appell

Um 19.55 Uhr im Restaurant Kantine Allmend Zürich eröffnet der Präsi Peter Wohler die Generalversammlung. Patrick musste nach Genf und kommt später, Claudia schreibt das Protokoll.

2. Wahl des Stimmzählers

Walter Traber wird gewählt

Anwesende: 24, Anzahl Stimmberechtigte: 21, absolutes Mehr: 11

3. Protokoll GV 2004

Der Präsident verliest in Abwesenheit von Patrick das Protokoll, welches verdankt und angenommen wird.

4. Anträge

Die TWN-Homepage kostet 235 Franken pro Jahr und wurde 2005 von Patrick bezahlt. Antrag: Kostenübernahme durch Club. Hansruedi Menzi findet die Kosten gar nicht hoch und begrüsst die gute Idee. Erich Bühler übernimmt die Kosten für 2006, Sepp Gander für 2007.

5. Mutationen

3 Eintritte: Markus Senn, Guido Schmid und Peter Schibli. Ebenfalls Antrag zur Aufnahme haben Isabel und Peter Hermann gestellt, sind aber abwesend. Sie werden nächstes Jahr bei Anwesenheit aufgenommen. 3 Austritte: Marco und Michel Beutel und Bruno Schiess (er zieht nach Brasilien).

6. Jahresberichte

Präsident Wünscht von jeder Ausfahrt ein Bericht fürs Clubheft, damit es nicht nur ein Trialheft wird. Wünscht gutes 2006.

Kassier Sepp meldete einen Verlust von 900 Franken, kein Beitrag von Lufingen und der Trialkasse. Das Vermögen beläuft sich neu auf 5268 Franken. Die Revisoren Tomi Greuter und Hansruedi Menzi verdanken Sepps Arbeit und es wird einstimmig Decharge erteilt.

Sportchef War ein super Jahr, super Beteiligung, viel Begeisterung. Überschuss aus Trialkasse möchte er anschliessend an «die Kunden» sprich regelmässigen Fahrer verteilen und 200 Franken an Sepp übergeben, Restbestand nachher von 125 Franken. Möchte 4. Spur einführen, weil beim B die Spannweite zu gross ist, was aber als zu viel abgelehnt wird. B-Fahrer sollen eben mehr trainieren.

Sekretär Verdankt Gogo's Arbeit als Sportchef. Erwähnt neue Gestaltung des Clubheftes und verdankt Andrea die Arbeit fürs Layout. Trial Lufingen ergab einen Gewinn von 396 Franken, allerdings wurden noch für 308 Franken Steine bei Dübendorfer gekauft, womit noch 88 Franken Gewinn übrigblieb, was in die Kasse gelegt wurde, welche nun 316 Franken enthält. Sie kann als stille Reserve angesehen werden. Rechnung zum Clubheft wird erklärt: ca. 90 Hefte werden pro Quartal versendet, das kostet 940 Franken netto nach Inserenten, das heisst ca. 2.30 Franken pro Heft.

7. Wahlen

Tagespräsi wird wie immer Hansruedi Menzi. Er dankt dem Präsi und dem Vorstand herzlich für die Arbeit, und schreitet damit sogleich zur Wahl.

Präsident Peter Wohler einstimmig mit Applaus wieder gewählt

Beisitzerin Claudia tritt zurück. Es findet sich kein Ersatz, Andrea Hostettler ist somit alleinige Beisitzerin.

Übriger Vorstand Wird einstimmig wieder gewählt.

Kassenrevisor 1. Hansruedi Menzi, 2. Manfred Reinert, 3. Peter Weber

8. Diverses

Das SAM Trial Lufingen wird wieder durchgeführt. Für 2006 wird Patrick wie bisher das Administrative übernehmen. Termin ist im Mai. Die Verantwortung zum Sektionen bauen übernimmt wieder Christian Weilenmann.

Tomi Greuter fragt, warum beim Defizit des Clubs aus der Trialkasse die Fahrer belohnt werden. Es besteht die Meinung, dass die Helfer belohnt werden sollten, nicht die Fahrer. Diskussion wird dann aber abgebrochen.

Anlässlich des Oldtimer Traktorentreffs in Lufingen macht Hansruedi Menzi den Vorschlag, dass wir uns ebenfalls mit Oldtimern dort treffen. Soll im Heft publiziert werden, voraussichtlich der 13. August.

Martino Filippi dankt Patrick mit einer Flasche Wein für die gelungene Homepage.

9. Ehrungen, Rangverkündigungen Clubmeisterschaft

Patrick schlägt vor, Sepp nach über 25 Jahren als Kassier zum Ehrenmitglied zu ernennen und übergibt eine Ehrenurkunde mit einer Flasche Norton Wein. Wird mit Applaus beglückwünscht.

Hans-Ueli Hotz nimmt die Ehrung vor und Verteilt Weine bis zum 6. Rang.

Den TWN Pokal gewinnt wieder der Präsi Peter Wohler, 2. Gogo Staub, 3. Sepp Gander (war beim Kegeln nicht so stark) 4. Erich Bühler, 5. Hans-Ueli Hotz, 6. Claudia Bühler, 7. Peter Weber, 8. Lucien Monnerat und Patrick Frei ex aequo, 10. Martino Filippi.

Trial Gogo stellt eine sehr ausgeklügelte Jahresrangliste vor und verteilt Pokale und Wein. Bei 11 Trials waren im Schnitt 19 am Start, sehr gut.

A 1. Willi Mügler, 2. Patrick Frei, 3. Werni Weber

B 1. Richi Mosimann, 2. Peter Vogelsang, 3. Martino Filippi

C 1. Andrea Hostettler

Um 21.20 Uhr wird die Generalversammlung geschlossen. Danach wird Salat und Schweinspicata auf Spaghetti (25 Franken) serviert.

Die Protokollführerin
Claudia Bühler

..... Samstag, 22. Oktober 2005

Bei herrlichem Wetter servierten uns Markus Senn, Guido Schmid und Chrigi Weilenmann 9 schöne Sektionen.

Mit unseren Kollegen aus der Ostschweiz fuhren 5 Trialisten in der Kategorie A (die Gebrüder Weber organisierten ein Trial für die Polizei in Kloten). Chrigi Weilenmann konnte sich wie erwartet durchsetzen, setzte mit 43 Punkten dennoch über 1 Punkt pro Sektion (4 Runden zu 9 Sektionen). Auf Platz 2 folgte Patrick Fraefel mit 63 Punkten, welcher die Verfolgergruppe bei 100 Punkten zu distanzieren vermochte.

Bei der Kategorie B kam ein seltner Gast, nämlich der erfahrene Peter Läderrach, mehrfacher Seniorenmeister, welcher mit 7 Punkten als ältester Fahrer den klaren Sieg herausfuhr und uns «Jungen» zeigte, wo Bartli den Most holt. Meine neu aufgebaute Honda TL 250 (Jahrgang 1975, 100 kg) lief zufrieden stellend, wenn auch etwas laut und mit Knallern beim Gas schliessen. Ein Endschalldämpfer dürfte



Diese Triumph made in Germany TWN 200 Cornet Jahrgang 1952 mit Anlasser gehört Hansruedi Menzi.

balld angepasst werden. Es reichte für Platz 2. Sorry an die Jungs mit den 2005er Modellen, aber das schöne am Trial ist ja, dass es nicht nur auf die Maschine ankommt...

Guido Schmid konnte sich auf Rang 3 vor Max Bürki setzen. Rick und Markus Senn kamen noch mit zweistelliger Punktezahl, dahinter dann doch über 100 Punkte. Die Kategorie B hat eben ein breites Spektrum,

welchem man beim Sektionenbau Rechnung tragen muss. Die hinteren klassierten sind zu gut fürs C, haben aber bei gewissen Sektionen im B Mühe. Dies musste Ueli schmerzhaft lernen, stürzte er doch bei Sektion 1 den ganzen Hang hinunter. Zum Glück kam er mit dem Schrecken und blauen Felcken davon. Da hilft nur eins: Trainieren, train...

Beim C gewann Brigitte E aus B auf G. Auf Rang 2 fuhr... niemand! Diese Klasse ist vom Aussterben bedroht. Vielleicht sollte Gogo doch wieder starten, statt Pfeiffe zu rauchen?? und wenn Andreas Bein wieder Muskeln aufgebaut hat, werden es 2006 sicher wieder mehr.

Bei dem schönen Wetter kamen viele Gäste in die Grube: Hansruedi Menzi auf einer frisch vorgeführten TWN 200, Sohnemann Beat per Mountainbike und Lucien. Walter Nydegger bewegte seine schöne Triumph Tiger Cub 200, was mich besonders freute.

Peter Schibli kam noch mit Krücken, der Bänderriss in seinem Knie ist am Heilen.

..... 5
**Peter Schibli hat
aufmerksame Zuhörer.**



Gruppe B schaut noch etwas skeptisch Richtung Steilhang. Ob da wohl ein Nuller zu holen ist?



TWN Mitglied Walter Nydegger auf seiner Triumph Tiger Cub 200 mit Bewunderern.



Lucien ist bei jedem Trial als Besucher mit guter Laune dabei.





Hoffen wir, dass er 2006 wieder fahren kann, wenn auch zuerst mal in der Kategorie B.

Ach ja, die Grube war voll, weil die Kollegen vom Quadclub ebenfalls ein Trial hatten, was aber nicht störte, denn wir kamen gut aneinander vorbei und man konnte mal schauen, was die so fahren.

Es war ein super schöner Tag und ich denke, alle 17 Teilnehmer hatten ihren Spass.

Patrick Frei

Kategorie A

1	Christian Weilenmann	43
2	Patrick Fraefel	63
3	Willi Müggler	99
4	Elmar Fraefel	104
5	Sepp Manser	112

Kategorie B

1	Peter Läderach	7
2	Patrick Frei	16
3	Guido Schmid	29
4	Max Bürki	35
5	Rick Gattiker	55
6	Markus Senn	87
7	Walter Traber	117
8	Daniel Müggler	130
9	Martino Filippi	145
10	Ueli Schmid	146
	Hanspeter Specker	a

Kategorie C

1	Brigitte Eberle	76
---	-----------------	----

Besucher

Lucien Monnerat
Hansruedi Menzi
Beat Menzi
Peter Schibli
Walter Nydegger (Tiger Cub 200)

Schwarzwaldausfahrt

Samstag, 23. Oktober 2005

Leider hat das Wetter nicht so gut mitgespielt. Zu Hause bin ich im Regen abgefahren. Kurz vor dem Treffpunkt hat es aber aufgehört zu regnen. Ich glaube, die meisten unserer Mitglieder sind wasserscheu. Nur so ist es zu erklären, dass so wenige den Weg nach Kaiserstuhl fanden. Einer war so schnell unterwegs, dass er erst in Koblenz halten konnte und so den Treffpunkt verpasste!

So waren am Treffpunkt leider nur unser Vorfahrer Martino Filippi, Claudia, Erich und Marion Bühler und meine Wenigkeit. Wenn die andern gewusst hätten, dass wir den ganzen Tag keinen Tropfen Regen gehabt haben, wäre die Beteiligung sicher grösser ausgefallen.

Martino hat sehr schöne Strässchen gefunden die mir zum grossen Teil noch unbe-

kannt waren. Auf dem Weg zum Mittagessen besuchten wir den Eingang der Wutachschlucht. Durch viele Kurven führte uns Martino zu einem sehr guten Restaurant. Leider habe ich den Namen des Restaurants vergessen, aber ich weiss zum Glück noch wo es ist. Erich und ich haben nämlich beschlossen, wieder einmal dorthin zu gehen.

Auf dem Rückweg zeigte uns Martino einen Aussichtspunkt. Von sah man einen grossen Teil der Wutachschlucht. Zurück beim Startpunkt verabschiedeten wir uns und fuhren auf getrennten Wegen nach Hause. Bei mir zu Hause hat es den ganzen Tag geregnet! Wie schön, dass Martino einen Weg gefunden hat wo es nicht regnete. Herzlichen Dank Martino!

Peter Wohler

AD GARAGE

Reparaturen Reifenservice Zubehör Ersatzteile Tuning

René Dünki
Hüttenwiesenstrasse 13
8108 Dällikon

Telefon 044 844 66 71
Fax 044 844 66 72
Mobile 079 374 88 84

info@moto-auto-center.ch
www.moto-auto-center.ch

Moto-
Auto-Center



Februar

Sa	18.	TWN	Lufingen ZH	Clubtrial Start: 13 Uhr A: Werner Weber, B: offen, C: Gogo Staub
----	-----	-----	--------------------	--

März

Sa/So	18./19.	GSCZ	Réclère JU	Trial Weekend Anmeldung bis 9. März an Werner Weber, Telefon 056 633 35 47
-------	---------	------	-------------------	--

April

So	2.	SAM	Baden-Baden D	Infos: www.s-a-m.ch
Sa	22.	TWN	Lufingen ZH	Clubtrial Start: 13 Uhr A: Willi Müggler, B: Peter und Remo Vogelsang, C: Gogo Staub
So	30.	SAM	Oberlurg F	Infos: www.s-a-m.ch
So	30.	FMS	Tramelan JU	Infos: www.swissmoto.org

Mai

So	7.	SAM	Affoltern a. Albis ZH	Infos: www.s-a-m.ch
Sa	13.	TWN	Lufingen ZH	Clubtrial Start: 13 Uhr A: Elmar Fraefel, Walter Traber, B: Heinz Ritter, Markus Senn, C: Gogo Staub
Sa	20.	SAM	Lufingen ZH	Infos: www.s-a-m.ch
So	21.	FMS	Delémont JU	Infos: www.swissmoto.org
So	28.	SAM	Wohlen AG	Infos: www.s-a-m.ch

Juni

So	11.	SAM	Appenzell AI	Infos: www.s-a-m.ch
So	11.	FMS	Fully VS	Infos: www.swissmoto.org
So	18.	SAM	Hornberg D	Infos: www.s-a-m.ch
So	18.	FMS	Bassecourt JU	Infos: www.swissmoto.org
Sa	24.	TWN	Appenzell AI	Clubtrial Start: 13 Uhr Peter Schibli, Telefon 052 765 14 61, mit grillieren

Juli

So	9.	FMS	Morgins VS	Infos: www.swissmoto.org
Sa	15.	TWN	Ort noch offen	Clubtrial Start: 13 Uhr A: Christian Weilenmann, B: Richard, Mario und Martin Mosimann, C: Gogo Staub

August

Sa	12.	SAM	Altstätten SG	Infos: www.s-a-m.ch
Sa	19.	TWN	Appenzell AI	Clubtrial Start: 13 Uhr Peter Schibli, Telefon 052 765 14 61, mit grillieren
So	27.	FMS	Roches JU	Infos: www.swissmoto.org

September

Sa/So	2./3.		Vestiges Moudon VD	mit Classic Spur, Infos: www.trial-moudon.ch
Sa/So	9./10.	FMS/SAM	Grimmialp BE	Infos: www.swissmoto.org, www.s-a-m.ch
So	17.	SAM	Dornbirn A	Infos: www.s-a-m.ch
So	24.	SAM	Sulz D	Infos: www.s-a-m.ch
So	24.	FMS	Lomont JU	Infos: www.swissmoto.org

Oktober

So	8.	FMS	Grandval JU	Infos: www.swissmoto.org
Sa	14.	TWN	Lufingen ZH	Clubtrial Start: 13 Uhr A: Willi Müggler, Peter Schibli, B: Guido Schmid, Markus Senn, C: Gogo Staub

November

Sa	11.	CET	Eiken AG	Clubtrial Start: 13 Uhr, Infos: www.cetclub.ch Brigitte Eberle, Telefon 079 457 22 10
Sa	18.	SAM	Meisterehrung	Infos: www.s-a-m.ch

Dezember

Sa	2.	TWN	Chlaustrial Stetten	Clubtrial Start: 13 Uhr Organisation Claudia und Erich Bühler
----	----	-----	----------------------------	--

Februar bis März

Februar

Do	9.	Fondue Schlitteln	Patrick Frei 044 482 46 56	Fondue Plausch (25.–) auf dem Uetliberg Treff im Restaurant Gmüetliberg, bei der Endstation SZU Uetliberg Bahn, Zug S10 fährt HB Zürich 19.36, Selnau 19.37, Binz 19.40, Triemli 19.45. Schlittelbericht unter www.szu.ch . Info und Anmeldung für Reservation an Patrick bis Mo 6. Februar, später ohne Sitzplatzgewähr möglich. Schlitten und Winterausrüstung (evtl. Helm!, Taschenlampe) nicht vergessen.	20.00
Do	16.	Töffausstellung Zürich	Peter Wohler 044 918 29 60	Honda Stand, Beiz auf der Gallerie	19.30

März

Fr	3.	Vorstandssitzung			
Do	9.	Jassen	Peter Wohler 044 918 29 60	Bergdietikon, Restaurant Herrenberg	19.30
So	26.	Sepp's Frühlingsfahrt	Sepp Gander 044 810 16 15	Café Bahnhof Dübendorf Achtung: Zeitumstellung	10.00

M
e
i
e
r
b
u
c
h

Februar

«Metzgete» in der Kantine

Schlachtplatte, Speck,
Blut- und Leberwürste,
Bohnen, Sauerkraut
und vieles mehr.

März

Cordon Bleu Variationen

Verschiedene Fleischsorten
gefüllt mit diversen
Leckereien.

Achtung!

Januar und Februar

Samstag und Sonntag
geschlossen.
Ab 1. März 2006 haben wir
wieder 7 Tage für Sie
geöffnet.



Geniessen Sie die heimelige Atmosphäre
im Inneren unseres schönen Landhauses am Fusse
des Uetlibergs oder eine unserer Grillspezialitäten
im Garten.

Auf Ihren Besuch freut sich das Kantine-Team.

Erwin Huber, Allmendstrasse 2, 8002 Zürich
Telefon 044 201 18 17

Sonntag, 20. November 2005

Was machen wir im November? Zum Töff-
fahren ist es zu kalt. Irgend jemand vom
Vorstand macht einen Witz: Baden in Zurzach,
das ist wenigstens warm! Warum nicht?

So treffen wir uns an einem November
Sonntag mit Kind und Kegel um 10 Uhr im
Restaurant des Bades Zurzach: Ich mit Kaito,
Ueli, Romy, Marco, Florine, Peter und Dina,
Sepp, Peter und Roswita, Gogo mit Freundin.
Erich kommt mit Claudia im Boot mit dem
BMW-Gespann und Martino mit einer Monobike
Suzuki. Respekt vor unseren Töfffahrerin/
fahrern. Da soll noch jemand sagen, es gäbe
nur Warmduscher im TWN Club..., ich aller-
dings ziehe bei diesen tiefen Temperaturen
ein Bad vor.

Unsere Knirpse geniessen das Planschen.
Der Strom hat es ihnen besonders angetan
und wir lassen uns mehrmals rundum treiben.
Dann wird im Sprudel Pause gemacht. Ah, tut
das gut. Völlig aufgeweicht fahren wir dann
zum Mittagessen zum Restaurant Küssaburg
über den Rhein. Unsere 3 Töfffahrer sind
schon dort und erzählen von einer schönen
Tour. «Isch überhaupt nöd chalt gsii», meint
Erich vergnügt und Claudia bestellt zuerst mal
einen heissen Tee...

Nach einem guten und preiswerten Mit-
tagessen wandern wir noch zur nahen Küssa-
burg, wo man eine Mega-Rundsicht von Zürich
bis Freiburg geniessst. Die beiden Jungs inte-
ressiert das weniger, denn es riecht nach Ritter
und Abenteuer. So wird die ganze Burgruine
auskundschaftet und Marco findet sogar ein
Messer. Wir Erwachsenen wundern uns derweil
eher über die hässliche Funkantenne zuoberst
auf dem Turm, aber vermutlich finanziert
diese den Unterhalt und den Grateintritt.

Oder hatten die Küssaburger statt Brieftauben
bereits Funk? Um ca. 15 Uhr verabschieden
wir uns, da es langsam kalt wird. Ein fried-
licher November Sonntag und ein TWN Event
mit rekordverdächtiger Beteiligung... wieder-
holenswert.

Patrick Frei

Nicht nur für Nostalgiker



Dieses Buch beschreibt die damaligen Fahrer
und ihr Umfeld. Berichtet von neuen Erkennt-
nissen über die ersten Schweizer Motorräder,
Berichte über Strassenbau, Motorradclubs,
Fernreisen, Polizeifällen, der Produktion in den
Schweizer Motorradwerken und vieles mehr
wird mit Texten aus Tagebüchern und aus der
damaligen Motorpresse ergänzt. Eine Fülle
von Informationen zu jenen «Goldenen
Jahren» des Motorrads, illustriert mit vielen
hervorragenden Bildern aus der FAM.

**Umfang: 226 Seiten, Format: 23x30 cm,
viele Originalfotos, Preis: 68 Franken.**

Das Buch ist erhältlich über den Buchhandel,
FAM-Shop oder über www.meierbuchverlag.ch

..... Samstag, 3. Dezember 2005

Bei kaltem Wetter von 2 bis 4 Grad kamen 40(!) Trialisten zum alljährlichen Chlaustrial des TWN Clubs nach Stetten. Erich Bühler als Initiator bot unseren Präsident Peter Wohler mit seinem Bultaco-Gespann auf. Weil das Chlaustrial immer etwas spezielles sein soll, wurde auch dieses Jahr neben 3 normalen

Sektionen mit 3 Spuren 4 Fun-Sektionen ausgeheckt. Die Sektionen bauten Remo und Peter Vogelsang, Gogo, Walti Traber und ich (Patrick). Erich und Peter stellten für die Fun-Sektionen ihre Trialfahrzeuge zur Verfügung.

Gefahren werden sollte im Team zu zweien. Dies klappte allerdings nicht so gut,

weil zu Beginn sich die Fahrer wie bei normalen Clubtrials üblich, nach Stärkeklasse getrennt zu verschiedenen Sektionen fuhren. Für die Blindkuh- und die Gespannsektion musste man dann den Partner suchen. Vielleicht sollte man die Partner auslosen und in 2 Gruppen mit allen Stärkefahrern zu den Sektionen gehen.

Bei der «Blinden-Sektion» musste ein Helm mit verklebtem Visir aufgestülpt werden und auf Anweisung des Partners blind ein grosser Kreis gefahren werden. Das Balancegefühl ist völlig anders, zu Beginn sogar nicht vorhanden, und es erscheint unmöglich, den Kreis mit Null zu fahren. Aber bei guter Lotsenarbeit des sehenden Partners wurden dann Nuller erzielt.

Die zweite Partnersektion musste auf dem Bultaco-Gespann absolviert werden. Gezählt wurden die Füsse des Fahrers, ein Fuss des Beifahrers bedeutet nämlich 5 beim Reglement der Dreiräder! In der ersten Runde fuhr mein Partner Ueli, dank seiner Gespannerfahrung souverän mit mir im Beiboot durch die Sektion. In die Kurve liegen und dosiert Gas geben, half mir dann in der zweiten Runde, allerdings



Christoph erklärt seinem «blinden» Partner den Weg.

machte ich einen Angstfuss, obwohl eigentlich nichts passiert wäre.

Die nächste Sektion musste mit Erichs umgebauter Yamaha TY 250 absolviert werden. Das Gas und die Vorderbremse war nicht wie üblich rechts, sondern links! Auch hier galt, ganz bewusst und dosiert Gas geben. Bei Panik fuhr der Bock sonst irgendwo hin... Die einen konnten sich schnell umstellen, andere kamen doch arg ins Schwitzen.

Mit einem Trialvelo musst man dann zweimal über einen Balken fahren. Dies war



Die Gespann-Sektion hatte seine Tücken. Bei den «Chläusen» Werni und Charly Weber sieht das gekonnt aus. Aber so einfach wie es aussieht, ist es doch nicht. Andere Teams hatten mit einigen Problemen zu kämpfen. Es ist eine ungewohnte Fahrerei...



sehr schwierig, da der Balken immer wieder umkippte. In der letzten Runde hat sogar ein Hondahändler aus Zürich den Balken einfach zerbrochen. Diese Sektion war nicht so toll. Vielleicht besser, nächstes Mal einfach eine normale leichte Velosektion stecken.

Gefreut hat mich, dass Andrea nach ihrem Beinbruch in Lufingen wieder Trial fuhr. Peter Vogelsang ist nach 20 Jahren Abstinenz wieder auf 4 Takt umgestiegen und strahlte über beide Backen. Es gab auch einige Besucher und am Schluss kam sogar die Sonne noch hervor.

Die Rangliste finde persönlich hier nicht so wichtig, da der Plausch am Trial und mal etwas anderes Fahren im Vordergrund steht.

Am Abend wurden wir dann von Claudia bei der Waldhütte empfangen. Es gab heisse Suppe, Wurst und Steak zum bröteln und drinnen schön geschmückte Tische mit Nüssen, Mandarinen und Schoggi. Peter

Eine der schwierigen Sektionen...

Kategorie A

1	Werner Weber	51
2	Christian Weilenmann	52
3	Remo Vogelsang	64
4	Charly Weber	68
5	Patrick Frei	77
6	Jürg Strickler	77
7	Elmar Fraefel	79
8	Willi Müggler	83
9	Patrick Fraefel	87
10	Stephan Rohr	145
11	Benny Gschwind	145



Kategorie B

1	Richard Mosimann	39
2	Mario Mosimann	42
3	Guido Schmid	51
4	Jorgen Greslin	54
5	Markus Senn	57
6	Christoph Joho	61
7	Gilbert Scherrer	63
7	Peter Vogelsang	63
9	Richard Müller	71
10	Walter Traber	87
	Daniel Gotsch	a
	Mathe Schaub	a
	Christian Schregenberger	a
	Martino Filippi	a
	Rick Gattiker	a

Kategorie C

1	Ueli Schmid	37
2	Daniel Knödler	49
3	Andrea Hostettler	56
4	Brigitte Eberle	63
5	Beat Steiner	64
6	Nicole Looser	67
7	Stefan Kaufmann	68
8	Stefan Stucki	70
9	Daniel Meier	75
10	Christian Weber	76
11	Mathias Keller	93
12	Daniel von Allmen	135
	Stefan Gattiker	a
	Oswaldo Benini	a

Besucher

Lucien Monnerat



Wenn Ihnen dieser Anhänger zu klein ist, haben wir noch über 10 Grössen.

990.-

RIEGGEN Technik

Forchstrasse 220, 8032 Zürich
Telefon 044 381 75 65

Wohler hielt das Feuer in Gang, indem er immer wieder ein Palett anfeuerte. Es war ein fröhliches Zusammensein und es wurde viel geredet und gelacht.

Unsere Kollegen aus dem Appenzell machten sich dann als erste auf den Heimweg. Um 23 Uhr räumten Claudia, Erich, Peter, Dina und ich dann so gut wie möglich auf. Vielen herzlichen Dank an Claudia und Erich für das Fest. Es gab viel Arbeit, für die beiden vorher mit Einkaufen, Hütte einrichten und auch am nächsten Tag mit Hütte aufräumen.

Patrick Frei



Teamwertung

1	B Richard Mosimann	39	
	B Mario Mosimann	42	81
2	B Guido Schmid	51	
	B Jorgen Greslin	54	105
3	B Markus Senn	57	
	A Christian Weilenmann	52	109
4	A Patrick Frei	77	
	C Ueli Schmid	37	114
5	A Werner Weber	51	
	A Charly Weber	68	119
6	B Gilbert Scherrer	63	
	B Peter Vogelsang	63	126
7	C Beat Steiner	64	
	C Nicole Looser	67	131
8	B Richard Müller	71	
	B Christoph Joho	61	132
9	C Stefan Stucki	70	
	C Brigitte Eberle	63	133
10	B Walter Traber	87	
	C Andrea Hostettler	56	143
11	C Stefan Kaufmann	68	
	C Daniel Meier	75	143
12	A Remo Vogelsang	64	
	A Willi Müggler	83	147
13	A Patrick Fraefel	87	
	A Elmar Fraefel	79	166
14	C Christian Weber	76	
	C Mathias Keller	93	169
15	C Daniel von Allmen	135	
	C Daniel Knödler	49	184
16	A Stephan Rohr	145	
	A Benny Gschwind	145	290
	B Martino Filippi	a	
	B Jürg Strickler	77	
	B Christian Schregenberg	a	
	B Rick Gattiker	a	
	C Oswaldo Benini	a	
	C Stefan Gattiker	a	
	B Daniel Gotsch	a	
	B Mathe Schaub	a	

Sonntag, 15. Januar 2006

Schönes, eisiges Waldtrial

Nach Zurzach im November wollten Ueli und ich am 15. Januar nach Luxeuil les bains. Etwas abschalten und baden... äh... nein, Trial fahren! Ueli holte mich am Samstag um 14 Uhr ab und wir fuhren mit Ueli's Yamaha TY 250 und meiner Honda TL 250 im VW Bus zuerst nach Vesoul, ca. 1 Stunde ab Belfort. Dort erreichten wir um 16 Uhr den Laden von Trail 70, Besitzer Joel Corroy. Ein riesiges Geschäft, sicher über 100 Töffs, viele Quads, voller Kunden und am Samstag bis 18 Uhr offen! Wir gingen zuerst ins Museum, wo wir im ersten kleinen Raum Trial Motorräder der 70er Jahre vom Bultaco Sammy Miller, über Ossa 230, Montesa 247, Suzuki, Kawasaki etc. von jeder Marke ein schön restauriertes Model sahen. Auch «meine» Honda TL 250, «imported from UK», sowie «Ueli's» gelbe TY250 waren ausgestellt. Das Highlight war Gilles Burgat's Original SWM TL 320, mit welcher er ca. 1981 Weltmeister wurde.

Der nächste Raum war den JCM (Joel Corroy Motos) gewidmet, welche zu Beginn der Monoshock Aera von 1985 bis 1989 in Vesoul mit italienischem Taumotor und eigenem Monoshock Fahrwerk produziert wurden. Javier Eiriz fuhr mit so einem Ding damals bei uns unter die ersten 3 bei der Kategorie International. Im nächsten grossen Raum waren Trial und Cross Motorräder der 60er und 70er Jahre ausgestellt. Sehr schön war die Original Ariel HT5, rot mit steigendem Endtopf, welche meine Vater Mark damals fuhr, nicht zu vergleichen mit den 6 Sammy Miller Replicas, welche heute an den AFATA Twinshock Trials fahren. Interessant waren auch diverse Greeves und andere Mythen. Sehr schön

gemacht, Nostalgie pur! Ich kaufte dann noch Trialstiefel (Grösse Big Foot 47) und Ueli einen Trialhelm. Dann war 18 Uhr und wir fuhren nach Luxeuil in unser Hotel.

Am nächsten Morgen waren es ein paar Grad minus, aber ein wolkenloser Himmel mit Sonne. Wow, super! Meine Honda lief trotz den tiefen Temperaturen nach 3 Kicken an.



Ariel HT5 1958 Original.

Dafür wollte Ueli's Yamaha nicht anspringen, auch nicht mit schieben. «Merde!» Naja, immerhin war uns jetzt warm. Es stellte sich heraus, dass es am fehlenden Zündfunke lag. Also Seitendeckel runter und mit dem alten Postkartentrick (genau, wie vor 25 Jahren) den Unterbrecher reinigen. Wumm, brum brum, und der 2-Takter lief. Uff!

Ich begrüßte noch ein paar bekannte Gesichter beim Start und bewunderte diverse Maschinen. Auch meine Honda TL 250 weckte Neugier. Nach dieser ersten Aufregung und der Schrauberei gingen Ueli und ich auf die Strecke.



Patrick auf seiner Honda TL 250.

Bei Sektion 1 gab es bereits einen Megastau, weil wir durch die Funkensuche als letzte starteten. Die Sektion war sehr schön im vereisten Wald gelegen, viele Bögen und dem Eis auf den Steinen wurde mit Salz zu Leibe gerückt. Es gibt hier in Frankreich 4 Spuren: Inter für Jack und Christian Aebi (wo ich mit meiner Montesa 4 RT sogar noch 3er machen würde), dann National, wo ich fahre, dann Criterium und Randonneur, wo Ueli und auch Ernst Stampfli fahren. Generell sollte man in einer Spur fahren, wo man potentiell nicht stürzt, um das edle Material zu schonen. Das Trialfahren mit historischen Töffs in den flüssigen Spuren ist das Erlebnis. Hüpfen

verboten. Dennoch packt einem der Ergeiz, irgendwann eine Null zu fahren. Eine Mischung zwischen Wettbewerb, mit der Technik kämpfen und Plausch haben.

Die Sektionen sind lang, knifflig, mit vielen Bögen und alle im Wald mit Steinen. Für die 12 Sektionen der ersten Runde buche ich 23 Strafpunkte, in der zweiten Runde läuft es mit 18 Punkten besser. Die 3. Runde schaffe ich dann mit 8 Punkten. Die Honda läuft super, hat viel Kraft im Keller, man kann im Standgas rumtuckern und der Motor zieht wie ein Traktor. Bei den Auffahrten aus der Kurve im 2. Gang kommt viel Power. Allerdings beginnt ab der 2. Runde etwas zu klappern. Ventile oder Steuerkette? Naja, muss zu Hause halt wieder schrauben, gehört zum Oldtimer Trial.

Ueli kommt immer besser in Fahrt und macht auch Nuller. In Sektion 2 liegt er plötzlich neben der Yami: Eis! Geht eben schnell. Auch ich muss einmal zu Boden, weil mir in einer engen Kurve das Vorderrad auf einer eisigen Stelle und dem Laub wegrutscht. Eisige Überraschungen gehören eben zu einem Wintertrial. Ueli muss nur 2 Runden fahren,



Young Girl on Yamaha TY 175.

aber aus Spass kommt er mit auf meine 3. Runde. Bei Sektion 9 springt seine Yamaha aber fast nicht mehr an und dreht kaum hoch. Zündung wieder im Elend? Er kommt gerade noch ins Fahrerlager, dann macht der Motor keinen Wank mehr. Wegen den eisigen Stellen, der langen und kniffligen Sektionen und den 100 Kilogramm meiner Honda bin ich nun doch müde geworden.

Es war ein schönes Weekend und wir hatten enormen Spass am flüssigen Trial fahren. Die Tücken unserer Oldtimer brachten zudem noch eine Prise Abenteuer. Ueli träumt nun von einer elektronische Zündung... und ich von klappernden Ventilen...

Frankreich, wir kommen wieder!
Patrick Frei



Last oder Spass? Bei den Oldis gibt es immer etwas zu schrauben...

HONDA
The Power of Dreams

Verkauf und Service
Reparaturen
Ersatzteile
Occasionen

TRAILANA
MOTOS ZÜRICH

Seilergraben 5
8001 Zürich
Telefon 044 251 48 84
Montag bis Samstag geöffnet

Info zu Schinznach

Letztes Jahr wurden in der Kiesgrube ohne Erlaubnis Motorräder gewaschen, an einem Standort mit Sickerentwässerung. Die Grube befindet sich in der Grundwasserzone mit entsprechenden Auflagen. Die Genehmigungen für Abbauarbeiten sind heikel, dementsprechend ist der Besitzer nun verärgert und stellt Werner Gloor die Grube leider nicht mehr zur Verfügung.

Abbaugruben sind qualifizierte Betriebe und stellen hochwertige Produkte her. Die Zeiten der Schutthalden sind schon lange vorbei. Um die Betonfestigkeiten zu erreichen muss die Körnung stimmen und das Kies wird gewaschen, also auch aufbereitete Kiesdeponien sind absolut Tabu.

Bitte behandelt doch die Gruben gleich wie wenn ihr in eurer Wohnung trainieren würdet.

Termine

Also habe ich die Termine nun nochmals angepasst und die Trials auch mit genügend Helfern bestückt.

Kategorien

Dieses Jahr werde ich versuchen 4 Spuren zu setzen (Aufwertung Kategorie C, wird dann leider schwieriger). Wir testen mal ein Jahr ob Bedarf vorhanden ist.

Die Spuren werden wie folgt gekennzeichnet sein:

A = Experten blau

B = Fortgeschrittene grün

C = Einsteiger schwarz

D = Nachwuchs Werbefahren

Das Prinzip der Markierung möchte ich mit möglichst wenig Ausnahmen beibehalten.

Der Nachwuchs fährt durch Werbefahren. Die Einsteiger fahren durch Werbefahren und schwarz. Die Fortgeschrittenen fahren durch Werbefahren, schwarz und grün. Die Experten fahren durch Werbefahren, schwarz, grün und blau.

Weisse Fähnli (leider nur aus Papier) bekomme ich vermutlich von Weber's, die kann ich dann einfach mit Farbspray entsprechend markieren.

Einschreiben

Die leidige Buchhaltung (Einkassieren, Wertungskarten beschriften, Rangliste) probiere ich mit Selbstbedienung zu lösen.

Mit sportlichem Gruss Gogo



Josef Gander

Beratung
Buchhaltung
Abschluss
Revision



Treuhandbüro Gander

Riethofstrasse 8
8152 Glattbrugg
Telefon 044 810 16 15
Fax 044 810 16 15

Vertretung **SHERCO**

4t



Joseph Manser
Motos

Gaiserau 5, 9056 Gais
Telefon und Fax 071 793 26 66



Trial Occasionen
Ersatzteile
An allen SAM-Trials

P.P.
8038 Zürich

Adressberichtigung
bitte melden an:
Patrick Frei
Drosselstrasse 20
8038 Zürich

Zwei TWN Oldtimer in Frankreich.

